

Pferde, Hunde, Landleben

Auf dem Reiterhof Fraunholz in Dinkelsbühl (Bayern) sind Aufenthalte für Schulklassen mit und ohne Reiten möglich. Hier lernen die Schüler den vertrauensvollen Umgang mit Tieren.



Fotos: Reiterhof Fraunholz, © Elfi Fraunholz (6)

Zahlreiche Studien haben bewiesen, dass Pferde hochintelligente und äußerst sensible Tiere sind. Die Beschäftigung mit diesen Tieren wirkt sich vorteilhaft auf den Menschen aus. Dieser Effekt ist in Wissenschaftskreisen schon länger bekannt. Es konnte festgestellt werden, dass Pferde das sowohl körperliche als auch psychische Wohlbefinden beim Menschen fördern können.

Schüler haben die Möglichkeit, diese Erfahrungen während einer Klassenfahrt auf einem Reiterhof zu machen. Für die meisten Stadtkinder wird so ein Aufenthalt ein außergewöhnliches und oft einmaliges Erlebnis sein.

Ein Reiterhof, der schon viele Jahre Schulklassen zu seinen Gästen zählt, ist der Reiterhof Fraunholz in **Dinkelsbühl**, einer Stadt

in Mittelfranken. Die ehemalige Reichsstadt liegt nahe der Grenze zu Baden-Württemberg und ist, aufgrund des außergewöhnlich gut erhaltenen spätmittelalterlichen Stadtbildes, ein bedeutender Tourismusort an der Romantischen Straße.

Inhaber des Reiterhofes, der sich ruhig gelegen, ca. 3 Kilometer von Dinkelsbühl entfernt befindet, sind Elfi Fraunholz – staatlich geprüfte Betriebsleiterin in der ländlichen Hauswirtschaft und ihr Mann Conny – Diplom Agraringenieur in der Tierzucht. „Seit 1977 führen wir unseren landwirtschaftlichen Betrieb“, sagt Elfi Fraunholz, „wobei bis 1990 Ackerbau und Bullenmast unseren Arbeitsalltag bestimmten. Dann begannen wir mit dem Umbau eines Stalltraktes zu Ferienwohnungen und begrüßten

unsere ersten Gäste.“ Ein paar Jahre später kaufte das Ehepaar für ihre Kinder, die das Reiten erlernen wollten, 2 Pferde. „Als wir bemerkten, dass es viele Reitinteressierte gab, bauten wir diesen Teil der Feriengestaltung aus und es kamen immer mehr Pferde auf unseren Hof“, berichtet Elfi Fraunholz weiter. Die erste Schulklassen war 1998 auf dem Reiterhof zu Gast. Vorrangig besuchen Klassen der 3. bis 7. Jahrgangsstufe den Hof.

Zum **Reiterhof** gehören 40 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche und 7 Hektar Wald. Das Team des Betriebes besteht aus insgesamt 22 Mitarbeitern, und fünf junge Leute absolvieren hier in verschiedenen Bereichen eine Ausbildung.

Für die Unterbringung der Gäste sind



31 freundlich und individuell eingerichtete **Zimmer** vorhanden, mit jeweils 2 bis 6 Betten. „Wir haben Platz für 2 bis 3 Schulklassen, je nach Klassenstärke“, informiert Elfi Fraunholz. „Lehrer schlafen in Einzelzimmern mit eigenem Badbereich.“ Die Zimmer, wie auch die Haustür und der Garten, sind mit Chips zum Öffnen gesichert. Jeder Schüler oder jeder Gast erhält ein „Schlüsselband“, somit kann niemand ungefragt andere Zimmer betreten. Außerdem gibt es mehrere, helle und geräumige **Aufenthaltsräume**. Sie sind der Treffpunkt zum Essen, Basteln oder für den Theorieunterricht. Genügend Gelegenheiten für sportliche Aktivitäten oder zum Entspannen bietet der großzügig gestaltete **Garten** - mit Slake-Line, Trampolin, Tischkicker, Beachvolleyballplatz, Tischtennisplatten, Lagerfeuerstelle, Hängebett, Hängesessel, Schaukelnest, Weltenschaukel und Pferdeschaukel. Auch ein **Schwimm-**

bad und ein Whirlpool sind vorhanden. Außerdem können sich die Gäste mit den Hunden beschäftigen oder Katzen, Ziegen und Kaninchen streicheln. Darüber hinaus gibt es einen Pferdeteich und Bootfahrmöglichkeiten.

Hinsichtlich der **Verpflegung** wird den Reiterhof-Gästen Vollverpflegung geboten, mit täglich vier Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Kaffeetrinken und Abendessen. Verschiedene Getränke sowie Obst, Joghurt und Müsli stehen ganztägig zur Verfügung. „Wir bieten eine ausgewogene Ernährung. Vegetarische Speisen und spezielle Diäten sind für uns kein Problem, auch auf Muslime und andere glaubensbedingte Ernährung wird Rücksicht genommen. Für sie wird extra gekocht. Ebenso können Diabetiker problemlos bei uns einen Aufenthalt buchen“, versichert Elfi Fraunholz. Sie hat Ernährung




Höhlenverein Sontheim e. V.
Kohlhalde 1, 72535 Heroldstatt
bei Blaubeuren
Tel. 07389 / 90 61 09
www.sontheimer-hoehle.de



Fürstenschloss & Schmetterlinge

Täglich geöffnet
1. März - 30. November 2022

Tel.: 02622/15478
www.sayn.de

 [schmetterlinggarten](https://www.facebook.com/schmetterlinggarten)
 [schloss_sayn](https://www.instagram.com/schloss_sayn)

Als außerschulischer Lernort vermittelt der Garten der Schmetterlinge Einblick in die faszinierende Welt der Schmetterlinge. Gleich gegenüber, im geschichtsträchtigen Schloss entführt Schloss-Pudel Disco auf spielerische Art in die Vergangenheit. Fürstenschloss & Schmetterlinge verbindet Kultur und Natur zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Kontakt

Reiterhof Fraunholz
Lohe 5
91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851 - 2189
elfi@fraunholz.net
www.reiterhof-fraunholz.de

studiert und legt daher auch großen Wert auf gesundes, frisches, jugendgerechtes und schmackhaftes Essen.

Für Schulklassen ist ein Aufenthalt auf dem Reiterhof mit, aber auch ganz ohne Reiten möglich. Im **Mittelpunkt eines Aufenthaltes** stehen der Umgang mit Tieren und das Erlebnis einer intakten und weitläufigen Natur sowie das Erlangen landwirtschaftlicher Einblicke. Der Umgang mit den Pferden soll Schülern aller Altersgruppen, besonders den Schülern, denen der Kontakt mit Tieren im Alltag fremd ist, wichtige und elementare Erfahrungen vermitteln.

Auf dem Reiterhof gibt es **Pferde** unterschiedlicher Rassen und Größen – zwischen 80 und 180 Zentimeter Stockmaß. „Am wichtigsten sind Pferde mit einem guten und anständigen Charakter“, erzählt Elfi Fraunholz. „Die Ausgeglichenheit unserer Pferde wird bereits durch die Haltung gewährleistet. Von März bis November stehen sie Tag und Nacht auf riesigen Wiesen, die hier auch die Futtergrundlage bilden. Die Box kennen sie nur zu den Fütterungszeiten und zur Vorbereitung für die Reitzeiten.“

Wenn **Schulklassen** einen Aufenthalt mit Reiten gebucht haben, dann gehört nicht nur dieses zum Programm, sondern jeder Schüler erhält ein Pflegepferd, welches er füttern, putzen und ausmisten darf. Diese Aufgaben sind anfangs für die Schüler oft eine Herausforderung. Aber sobald der erste Schritt getan ist, macht sich, nach den Erfahrungen des Reiterhofteams, allgemeine Freude breit.

Reiterliche Fach- oder Vorkenntnisse der Schüler oder Lehrer sind nicht erforderlich. Sämtliche **Grundkenntnisse** für den Umgang mit den Pferden, das Putzen, Satteln und Trensen werden unter fachmännischer Aufsicht gelernt, und es wird auch immer geholfen. Elfi Fraunholz: „Das Reiten ist für viele Kinder eine neue Erfahrung. Und durch das gegenseitige Helfen im Stall und bei den Tieren entsteht eine große **Gemeinschaft** in der Klasse.“ Dabei steht das Erlernen des Reitens eher im Hintergrund, vielmehr sollen das Vertrauen zu dem „großen“ Tier gestärkt, Ängste abgebaut, Selbstvertrauen aufgebaut und Rücksicht sowie Hilfsbereitschaft und gegenseitiges Vertrauen geschult werden. „Hierbei helfen uns die Pferde in ganz besonderer Weise und unterstützen auch schwache, ängstliche Kinder enorm“, so Elfi Fraunholz. „Unsere Pferde sind im Herdenverband sehr ausgeglichen, ruhig und an Kinder und ihr Verhalten gewöhnt.“

Für die **Ausritte** werden aus den 75 Schulpferden nur erfahrene und vor-

sichtige Pferde, mit denen das gegenseitige Vertrauen zwischen Schüler und Pferd sowie Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen geübt werden können, ausgewählt. „Anfangs herrscht bei vielen Schülern, vor allem bei denen, die noch nie Erfahrungen mit Pferden gemacht haben, Unsicherheit und auch etwas Angst vor dem großen, fremden Tier“, erzählt Elfi Fraunholz. „Diese Aufregung legt sich jedoch oft bereits beim 2. Ausflug in die umliegenden Wälder.“

Außer dem Aufenthalt auf dem Reiterhof bieten sich auch **Ausflüge in die Umgebung** an, wie beispielsweise zur historischen Altstadt von Dinkelsbühl – mit ihren schönen Fachwerkhäusern, der vollständig erhaltenen Stadtmauer und den engen Gassen; ins seit 1987 bestehende Museum 3. Dimension in Dinkelsbühl; zum Hesselberg – die höchste Erhebung Mittelfrankens; oder zum 2012 eröffneten Limesmuseum – eine Dauerausstellung zu einem Limesabschnitt.

Auf den Internetseiten des Reiterhofes finden sich zwei **amüsante Zitate** vom Kulturjournalisten Valentin Herzog über die Anforderungen an den Lehrerberuf, mit dem Vermerk von Elfi Fraunholz, dass sie und ihr Team versuchen, die Lehrkräfte ein bisschen bei dieser „Aufgabe“ zu unterstützen.

Valentin Herzog stellte fest, dass es wohl nicht viele Berufe gibt, an die von der Gesellschaft so widersprüchliche Anforderungen gestellt werden wie an den Beruf des Lehrers.

„Gerecht soll er sein, der Lehrer, und zugleich menschlich und nachsichtig, straff soll er führen, doch taktvoll auf jedes Kind eingehen, Begabungen wecken, pädagogische Defizite ausgleichen, Suchtprophylaxe und Aids-Aufklärung betreiben, auf jeden Fall den Lehrplan einhalten, wobei hochbegabte Schüler gleichermaßen zu berücksichtigen sind wie begriffsstutzige.“

„Der Lehrer hat die Aufgabe, eine Wandergruppe mit Spitzensportlern und Behinderten bei Nebel durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher Richtung zu führen, und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei verschiedenen Zielorten ankommen.“

(Die Weltwoche, 2. Juni 1988)

Valentin Herzog, geboren 1941 in Erfurt, ist ein deutsch-schweizerischer Schriftsteller und Kritiker sowie ehemaliger Lehrer.



Geführte Radtouren — durch Potsdam

Entdecken Sie mit uns das Weltkulturerbe vor den Toren Berlins und die bedeutenden Zeugnisse der Zeitgeschichte (Berliner Mauer, Glienicker Brücke...).

So bekommen Ihre Schüler*innen nach all dem Berlintrubel den Kopf wieder frei.

Geführte 4-stündige Tour mit Pausen: 17 € inkl. Rad (2 Freiplätze)

www.pedales.de

